Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 253.

Samstag den 4. November 1876.

(3914—3) Nr. 2579.

Concurs-Kundmachung.

Beim Staatsbaudienste in Krain ist eine Bau-Adjunctenstelle in der X. Rangsklasse mit den systemmäßigen Bezügen und eventuell eine Bau-Prakticantenstelle mit dem Adjutum jährlicher 500 fl. zu besetzen.

Bewerber um eine dieser Dienstesstellen, haben ihre vorschriftsmäßig documentierten Bittgesuche

binnen sechs Wochen,

vom Tage der Einschaltung im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung", bei dem Landespräsidium, und zwar die bereits Angestellten im vorgeschriebenen Dienstwege zu überreichen.

Laibach am 22. Oktober 1876.

K. k. Landespräsidium für Krain.

(4011—3) Nr. 6106.

Ausweis

über die am 31. Oktober 1876 zur Rückzahlung ohne Prämie verlosten Obligationen des krain. Grundentlastungs-Fondes:

Mit Coupons à 50 Gulden:

Nr. 163, 226, 245, 246, 260, 277, 322, 455;

mit Coupon à 100 Gulden:

Nr. 60, 106, 298, 315, 433, 436, 497, 552, 571, 586, 587, 613, 614, 737, 754, 1358, 1409, 1626, 1664, 1813, 1861, 1872, 1957, 2011, 2024, 2090, 2123, 2151, 2419, 2450, 2455, 2493, 2494, 2543, 2577, 2590, 2633, 2746, 2813, 2823, 2846, 2892, 2925, 2947, 2982, 3004, 3063, 3097, 3103;

mit Coupons à 500 Gulden:

Nr. 203, 425, 446, 525, 574, 622, 631, 717;

mit Coupons à 1000 Gulden:

Nr. 27, 144, 164, 243, 276, 395, 405, 424, 530, 566, 579, 744, 753, 1514, 1519, 1522, 1545, 1610, 1666, 1723, 1759, 1790, 1839, 1903, 1919, 1944, 1953, 1965, 1990, 1997, 2005, 2024, 2096, 2252, 2340, 2488, 2540, 2553, 2569, 2571, 2636, 2693, 2741, 2815, 2829, 2833;

mit Coupon à 5000 Gulden:

Nr. 46,68, 236, 420, 431, 567, 603;

Lit. A Nr. 1174 per 250 fl.
" " 1258 " 10000 "
" " 1705 " 50 "
" " 1218 " 100 "
" " 1629 " 5000 "

Hiezu die Obligation Nr. 44 per 5000 fl. mit dem Theilbetrage per 4300 fl.

Vorbezeichnete Obligationen werden mit den verlosten Kapitalsbeträgen in dem hiefür in österr. Währung entfallenden Betrage nach Verlauf von sechs Monaten, vom Verlosungstage an gerechnet, bei der krain. Landeskasse in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, welche auch für den unverlosten Theilbetrag per 700 fl. C. M. der Obligation mit Coupons Nr. 44 per 5000 fl. die neuen Obligationen ausstellen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungstermine werden die verlosten Schuldverschreibungen als auch sämmtliche Coupons bei der krainischen Landeskasse gegen 4 % Einlaß, nach Tagen berechnet, zugunsten des krainischen Grundentlastungsfondes escomptiert.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß folgende bereits gezogene und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht zur baren Auszahlung präsentiert worden sind:

Nr. 49, 137, 204, 346, 494, 601, 921, 1254, 1326, 1432, 1843, 1855, 1937, 1939, 2041, 2369, 2576, 2928 à 100 fl.;
Nr. 211, 218, 310, 503, 553, 569 à 500 fl.;
Nr. 234, 244, 290, 656, 708, 893, 987, 1114, 1502, 1590, 2037, 2302, 1492, 2830 à 1000 fl.;
Nr. 218 à 5000 fl.

Da von dem für die Rückzahlung bestimmten Tage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesfälligen Kapitalsbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verfallszeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. österreichische Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Kapitale in Abzug gebracht werden müßten.

Laibach am 31. Oktober 1876.

Vom krainischen Landesausschusse.

(4008—1) Nr. 1986.

Stiftungsplätze.

Der gewesene Professor und Weltpriester Franz Metelko hat in seinem Testamente vom 1. Mai 1858 für sechs Landschullehrer in Krain, welche sich nach Ausspruch ihrer vorgesetzten Behörden durch Sittlichkeit, Berufseifer, sorgfältige Pflege der slovenischen Sprache in den Volksschulen und durch Veredlung der Obstbäume vortheilhaft auszeichnen, sechs Geldprämien im derzeitigen einkommensteuerfreien Betrage von je zweiundvierzig (42) Gulden ö. W. gestiftet.

Zur Verleihung dieser sechs Stiftungsplätze für die Jahre 1875 und 1876 wird hiemit der Concurs

bis Ende November 1876

mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß diejenigen hierländigen Landschullehrer, welche darauf Anspruch haben und sich darum bewerben wollen, ihre diesfälligen, gehörig belegten Gesuche innerhalb der obbezeichneten Bewerbungsfrist im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde hieher zu überreichen haben.

Laibach am 21. Oktober 1876.

K. k. Landesschulrath für Krain.

(4034—2) Nr. 11548.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht als Preßgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 247 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod" vom 27. Oktober 1876 auf der dritten Seite in der Rubrik: „Politični razgled" in der dritten Spalte abgedruckten, mit: „V finančnem odseku" beginnenden und mit: „na noge" endenden Notiz begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die Sicherheit der Ehre nach Artikel V des Gesetzes vom 17ten Dezember 1862, Nr. 8 R. G. Bl. für 1863.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 247 der Zeitschrift „Slovenski Narod" vom 27. Okt. 1876 bestätiget, dann gemäß §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Nr. 6 für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes der beanständeten Notiz veranlaßt.

Laibach am 31. Oktober 1876.

(3925—2) Nr. 8272.

Adjutenstiftung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß aus der Adjutenstiftung des verstorbenen Herrn Erasmus Grafen von Lichtenberg für angehende Staatsbeamte aus wenig bemittelten adeligen Familien, und zwar für Auscultanten oder Conceptspraktikanten, ein Adjutum im jährlichen Betrage von 700 fl. ö. W. zu verleihen ist, dessen Betrag, wenn ein Bewerber glaubwürdig darthun sollte, daß seine Eltern, ohne sich wehe zu thun, nicht vermögen, ihm eine Beihilfe auch nur von 100 fl. ö. W. zu geben, oder wenn er elternlos ist, daß die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 100 fl. erreichen, im Falle der Zulänglichkeit des Fondes auf jährliche 800 fl. ö. W. erhöht werden könnte.

Zur Erlangung des Adjutums sind nach den A. h. genehmigten Statuten vorzugsweise Verwandte des Stifters, dann Söhne aus dem Adel des Herzogthums Krain, in deren Ermanglung auch Söhne aus dem Adel der Nachbarländer Steiermark und Kärnten, und in deren Ermanglung aus allen übrigen deutsch-erbländischen Provinzen berufen. Söhne aus dem landständischen Adel sind dem übrigen Adel und Auscultanten den Conceptspraktikanten vorzuziehen.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über die vollendeten, juridisch-politischen Studien mit den Anstellungsdecreten und mit den gesetzmäßigen Ausweisen über ihren Adel, über ihre allfällige Verwandtschaft und Landmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgesetzten Behörden bis

20. Dezember 1876

bei diesem k. k. Landesgerichte zu überreichen.

Laibach am 21. Oktober 1876.

(3889b—3)

Kundmachung.

Das k. k. Reichs-Kriegsministerium beabsichtigt den Bedarf verschiedener, zur Bekleidung und Ausrüstung des Soldaten gehörender Gegenstände und sonstiger Erfordernisse für das Jahr 1877 im Wege der allgemeinen Concurrenz sicherzustellen und erläßt zur Einbringung schriftlicher Offerte hiemit die öffentliche Aufforderung.

Bei der Offertverhandlung werden nur solide, leistungsfähige Personen, welche die offerierten Artikel entweder ganz oder durch Beigabe von Zugehör in ihrer Fabrik oder Werkstätte verfertigen, berücksichtigt.

Die sämmtlichen Artikel müssen nach den bei den Montursdepots zur Einsicht bereit stehenden gesiegelten Mustern geliefert werden.

Die Offerte müssen genau nach dem vorgeschriebenen Formulare verfaßt sein, das Montursdepot, zu welchem geliefert werden will, das Quantum, ferner den Preis eines jeden Artikels in österr. Währ., letzteren in Ziffern und Buchstaben, genau und deutlich enthalten.

Das für die Zuhaltung des Offerts erforderliche fünfperzentige Vadium ist bei einer Militärkasse, und zwar für Steiermark, Kärnten und Krain bei der k. k. Finanz-Landeskasse als Militär-Zahlstelle in Graz, zu erlegen und der Depositenschein zu gleicher Zeit mit dem versiegelten Offerte, jedoch in einem abgesonderten, gleichfalls versiegelten Couverte einzusenden.

Die Offerte haben unmittelbar und längstens

bis 15. Dezember 1876,

zwölf Uhr mittags, bei dem k. k. Reichs-Kriegsministerium im Einreichungsprotokoll einzutreffen. Später einlangende, unvollständige oder undeutliche Offerte, oder solche, welche durch kein Vadium gesichert sind oder nicht den aufgestellten Bedingungen entsprechen, bleiben unberücksichtigt.

Die Detailbedingungen sind in Form eines Vertragsentwurfes abgefaßt und können vollinhaltlich bei jeder Militärintendanz, bei jedem Montursdepot und Filial-Montursdepot, dann bei den Handels- und Gewerbekammern der österr.-ungar. Monarchie eingesehen werden.

Im übrigen wird auf die im Amtsblatte dieser Zeitung Nr. 246 vom 26. Oktober 1876 diesfalls enthaltene detaillierte Verlautbarung hingewiesen.

K. k. Militärintendanz in Graz.

(3745—3) Nr. 10530.

Kundmachung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei bei Johann Potočnik, welcher mit diesgerichtlichem Strafurtheile vom 9. August d. J., Z. 8958, wegen Verbrechens des Diebstahles zu sieben Jahren schweren Kerker verurtheilt wurde, ein Geldbetrag per 10 fl. gefunden worden, welcher zweifelsohne von einem Diebstahle herrühren dürfte.

Es haben demnach alle diejenigen, welche Eigenthumsansprüche darauf erheben wollen, dieselben innerhalb der Frist

eines Jahres

von der dritten Einschaltung dieses Edictes bei diesem k. k. Landesgerichte anzumelden und nachzuweisen, widrigens darüber in Gemäßheit des § 378 St. P. O. verfügt werden würde.

Laibach am 7. Oktober 1876.

(4050—1) Nr. 1719.

Kundmachung.

Am 4. d. M. wird im Hofraume des Stadtpostamtes in nächster Nähe des Deckelwagens ein Briefsammelkasten zu dem Zwecke angebracht sein, um in denselben Briefschaften nach Schluß der Aufgabszeiten und nach jenen Orten einzulegen, welche durch Vermittlung des k. k. Bahnhof-Postamtes von den fahrenden Postämtern ihrer Bestimmung zugeführt werden können.

Hievon wird das p. t. correspondierende Publikum mit Bezug auf den Auftrag der löblichen k. k. Postdirection in Triest in Kenntnis gesetzt.

Laibach am 3. November 1876.

K. k. Postamt.

(3994) Nr. 5222.

Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Bukovza

verfaßten, hieramts zur Einsicht aufliegenden Besitzbögen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 14. November l. J.

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbuchseinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein am 28. Oktober 1876.

(3834—3) Nr. 4005.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gegeben, daß die zur

Anlegung des neuen Grundbuches in der Katastralgemeinde Bresiach

verfaßten Besitzbögen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, die Indications-Skizze und die über die Erhebung aufgenommenen Protokolle hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden,

vom 13. November 1876

an die weitern Erhebungen werden eingeleitet werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 11ten Oktober 1876.

(4014a—1) Nr. 11245.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Einhebung der allgemeinen Verzehrungssteuer von Wein-, Weinmost- und Obstmost, dann von Fleisch in den Bezirken Möttling und Tschernembl für die Periode vom 1. Jänner 1877 bis Ende Dezember 1877, mit oder ohne Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung für die Solarjahre 1878 und 1879, oder für alle drei Jahre ohne Vorbehalt der Kündigung im Wege der öffentlichen mündlichen Versteigerung und durch Annahme schriftlicher Offerte in Pacht gegeben wird.

Die mündliche Versteigerung wird

am 13. November 1876

bei der k. k. Finanzdirection in Laibach stattfinden, und es können die schriftlichen, mit dem zehnperzentigen Vadium belegten Offerte bis zum Beginne der mündlichen Versteigerung, das ist bis 11 Uhr vormittags, bei dem Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach eingebracht oder der Versteigerungscommission überreicht werden.

Das Vadium kann auch bei einer k. k. Kasse deponiert werden, in welchem Falle die Kassequittung beizubringen, beziehentlich dem schriftlichen Offerte beizulegen ist.

Der Ausrufspreis ist für diese Bezirke, und zwar:

für Möttling mit	7400 fl.,
für Tschernembl mit	9550 fl.,
zusammen mit	16950 fl.,

das ist: Sechzehntausend neunhundert und fünfzig Gulden, als Jahrespachtschilling festgesetzt.

Die Offerte können auch auf den einen oder den andern dieser zwei Bezirke lauten. Sollten die in Aussicht genommenen neuerlichen Abfindungsverhandlungen noch vor dem 13. November 1876 gelingen, so werden die Offerte sofort zurückgestellt. Anbote unter dem Ausrufspreise werden nicht berücksichtiget.

Das Offert muß den angebotenen Jahrespachtschilling sowol in Ziffern als auch in Buchstaben ausgedrückt und zugleich die Erklärung enthalten, ob der Anbot nur für das Jahr 1877 mit Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung oder für alle drei Jahre ohne Vorbehalt der Kündigung zu gelten habe. Insbesondere muß jedes Offert auch die Versicherung enthalten, daß der Offerent die Licitationsbedingnisse kenne, sich durch dieselben rechtlich gebunden erachte und selbe genau erfüllen werde.

Die Offerte sind **von außen mit der Aufschrift:**

„Offert für die Pachtung des Verzehrungs-
„steuerbezuges in den Bezirken . . .
„ . . . . . .
„mit . . . . als Vadium"

zu versehen.

Die weiteren Bedingnisse können bei der k. k. Finanzdirection in Laibach, bei der k. k. Bezirshauptmannschaft in Tschernembl, bei den k. k. Steuerämtern in Möttling und Tschernembl, bei der k. k. Finanzwach-Controlsbezirksleitung in Rudolfswerth, dann bei der königl. Finanz-Landesdirection in Agram, bei den k. k. Finanzdirectionen in Klagenfurt und Triest, endlich bei den k. k. Finanz-Bezirksdirectionen in Graz und Wien eingesehen werden.

Laibach am 29. Oktober 1876.

K. k. Finanzdirection für Krain.

(4028—1) Nr. 1862.

Lieferungs-Ausschreiben.

Bei der k. k. Bergdirection Idria in Krain werden

1400 Hektoliter Weizen,
1600 „ Korn und
200 „ Kukurutz

mittelst Offerten unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:

1. Das Getreide muß durchaus rein, trocken und unverdorben sein, und der Hektoliter Weizen muß wenigstens 77, das Korn 69 und der Kukurutz 75 Kilogramm wiegen.

2. Das Getreide wird von dem k. k. Wirthschaftsamte zu Idria im Magazine in den cimentierten Gefäßen abgemessen und übernommen und jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht entspricht, zurückgewiesen.

Der Lieferant ist verbunden, für jede zurückgestoßene Partie anderes, gehörig qualificiertes Getreide der gleichnamigen Gattung um den contractmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern.

Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu intervenieren.

In Ermanglung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muß jedoch der Befund des k. k. Wirthschaftsamtes als richtig und unwidersprechlich anerkannt werden, ohne daß der Lieferant dagegen Einwendung machen könnte.

3. Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Idria zu stellen, und es wird auf Verlangen desselben der Werkfrächter vonseite des Amtes verhalten, die Verfrachtung von Loitsch nach Idria um den festgesetzten Preis von 24 Neukreuzer pr. Sack oder 19.$_{52}$ per Hektoliter zu leisten.

4. Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides bei der k. k. Bergdirectionskasse zu Idria gegen klassenmäßig gestempelte Quittung, wenn der Ersteher kein Gewerbsmann oder Handelstreibender ist, im letzteren Falle aber gegen eine mit einer 5 kr. Stempelmarke versehene saldierte Rechnung.

5. Die mit einem 50-Neukreuzer-Stempel versehenen Offerte haben längstens

bis 30. November 1876,

12 Uhr mittags, bei der k. k. Bergdirection zu Idria einzutreffen.

6. In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Quantität Getreide der Lieferant zu liefern willens ist, und der Preis loco Idria zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnergattungen lauten, so steht es der Bergdirection frei, den Anbot für mehrere oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.

7. Zur Sicherstellung für die genaue Zuhaltung der sämmtlichen Vertrags-Verbindlichkeiten ist dem Offerte ein 10perz. Vadium entweder bar oder in annehmbaren Staatspapieren zu dem Tagescourse oder die Quittung über dessen Deponierung bei irgend einer montanistischen Kasse oder der k. k. Landeshauptkasse zu Laibach anzuschließen, widrigens auf das Offert keine Rücksicht genommen werden könnte.

Sollte Contrahent die Vertragsverbindlichkeiten nicht zuhalten, so ist dem Aerar das Recht eingeräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden sowol an dem Vadium als an dessen gesammtem Vermögen zu regressieren.

8. Denjenigen Offerenten, welche keine Getreide-Lieferung erstehen, wird das erlegte Vadium allsobald zurückgestellt, der Ersteher aber von der Annahme seines Offertes verständigt werden, wodann er die eine Hälfte des Getreides **bis Ende Dezember 1876,** die zweite Hälfte **bis Ende Jänner 1877** zu liefern hat.

9. Auf Verlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreidesäcke von der k. k. Bergdirection gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Vergütung der Frachtspesen, zugesendet.

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Verlust an Säcken während der Lieferung haftend.

10. Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Contractsbedingnisse erwirkt werden kann, wogegen aber auch demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contracts-Bedingungen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, daß die aus dem Vertrage etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten, das Aerar möge als Kläger oder Geklagter eintreten, so wie auch die hierauf bezughabenden Sicherstellungs- und Executionsschritte bei demjenigen im Sitze des Fiscalamtes befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiscus als Geklagter untersteht.

Von der k. k. Bergdirection Idria,

am 1. November 1876.

Anzeigeblatt.

(4029—1) Nr. 3785.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger der am 4. Mai 1876 mit Testament verstorbenen Gertraud Kocijančič, Ganzhüblerin in Obergörjach Haus-Nr. 13.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf werden diejenigen, welche an die Verlassenschaft der am 4. Mai mit Testament verstorbenen Gertraud Kocijančič, Ganzhüblerin in Obergörjach Hs.-Nr. 13, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthuung ihrer Ansprüche den

10. November l. J.,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Anmeldungsgesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 8. Oktober 1876.

(3783—1) Nr. 2528.

Zweite exec. Feilbietung.

Zur ersten exec. Feilbietung der der Maria Paulič von Ratschach gehörigen Hausrealität im Werthe von 1466 fl. ist kein Kauflustiger erschienen, daher mit Beziehung auf das Edict vom 12. August d. J., Z. 1993, am

15. November 1876

zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 17ten Oktober 1876.

(3938—1) Nr. 5166.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheid vom 25. Juni 1876, Z. 3107, in der Executionssache des Franz Planinšek von Zagorica pcto. 630 fl. c. s. c. auf heute angeordneten executiven Feilbietung der Realität Rctf.-Nr. 70 und 71 ad Herrschaft Weixelburg kein Kauflustiger erschienen ist, am

16. November 1876

zur dritten executiven Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 12ten Oktober 1876.

(3992—1) Nr. 11720.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache des Herrn Blas Tomšič von Feistriz gegen Gregor Bičič von Topolz pcto. 90 fl. auf den 10. Oktober 1876 bestimmten ersten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu der auf den

10. November und
12. Dezember 1876

angeordneten zweiten und dritten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistriz am 21sten Oktober 1876.

(3991—1) Nr. 11848.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache der Herrschaft Jablaniz gegen Anton Brožič von Obersemon pcto. 103 fl. 76 kr. mit dem Bescheide vom 15. Juli 1876, Z. 7867, auf den 13ten Oktober 1876 bestimmten ersten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu der auf den

14. November und
15. Dezember 1876

angeordneten zweiten und dritten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistriz am 21ten Oktober 1876.

(3782—1) Nr. 4028.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 24sten August 1876, Z. 3357, wird bekannt gemacht, daß nachdem die erste Feilbietung der Realitäten Post-Nr. 38/a und 279 ad Herrschaft Radmannsdorf resultatlos war,

am 14. November 1876

zur zweiten Feilbietung dieser Realitäten geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 13. Oktober 1876.

(3937—1) Nr. 5165.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheid vom 17. Juni 1876, Z. 3024, in der Executionssache des k. k. Steueramtes Sittich, nom. des hohen Aerars, gegen Ignaz Novak von Bratence pcto. 207 fl. 21 kr. c. s. c. auf heute angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 114 ad Herrschaft Sittich, Temenizamt, kein Kauflustiger erschienen ist, am

16. November 1876

zur dritten executiven Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 12ten Oktober 1876.

(3993—1) Nr. 4422.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Ferdinand Maler, durch Dr. Pfefferer von Laibach, die mit dem Bescheide vom 25. Juli 1876, Z. 3303, bewilligten und auf den 4. Oktober und 4. November d. J. angeordneten executiven Feilbietungen des auf der dem Leopold Maci von Lustthal gehörigen, im Grundbuche Pfarrgilt Mannsburg sub Urb.-Nr. 109¼ und 106 vorkommenden Realität seit 1. Juli 1868 für Marianna Bodnik, wieder verwitwete Maci, im Grunde der Ehepacte vom 19., rat. 20. Februar 1868 intabul. Heiratsgutes pr. 3000 fl. und der Widerlage pr. 3000 fl. auf den

15. November und
15. Dezember 1876,

jedesmal früh 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange übertragen, daß bei der zweiten Feilbietungstagsatzung die Forderungen auch unter dem Nennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 29. September 1876.

(3579—1) Nr. 12221, 12441, 12443, 12444—12448.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes in Rudolfswerth, in Vertretung des h. Aerars und Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung nachfolgender Realitäten, u. z:

1. des Josef Pouc von Weißkirchen Nr. 5, ad Grundbuch der Herrschaft Klingenfels Rctf.-Nr. 212, gerichtlich auf 1735 fl. geschätzt, pcto. 269 fl. 32½ kr. c. s. c.;
2. des Anton Mirtič von Kuserkal Nr. 3, ad Grundbuch des Gutes Weinhof Rctf.-Nr. 245/2, gerichtlich auf 665 fl. geschätzt, pcto. 136 fl. 97 kr. c. s. c.;
3. des Johann Pauschel von Gesindeldorf Nr. 19, ad Grundbuch des Gutes Strug Dom.-Nr. 3, gerichtlich auf 900 fl. geschätzt, pcto. 211 fl. 72 kr. c. s. c.;
4. des Michael Jenšič von Ragou Nr. 12, ad Grundbuch Gut Stauden Urb.-Nr. 84, gerichtlich auf 325 fl. geschätzt, pcto. 90 fl. 15 kr. c. s. c.;
5. des Anton Bouko von Töplitz bei St. Margarethen Nr. 18, ad Grundbuch Gut Altenburg Urb.-Nr. 49, gerichtlich auf 634 fl. geschätzt, pcto. 116 fl. 46½ kr. c. s. c.;
6. des Josef Luser von Kuserkal Nr. 6, ad Grundbuch Gut Weinhof Rctf.-Nr. 244, gerichtlich auf 1042 fl. geschätzt, pcto. 184 fl. 99 kr. c. s. c.;
7. des Martin Lindič von Gesindeldorf Nr. 12, ad Grundbuch Altenburg Urb.-Nr. 57, gerichtlich auf 955 fl. geschätzt, pcto. 179 fl. 72 kr. c. s. c.;
8. der Maria Gramer von Woltendorf, ad Grundbuch Capitelherrschaft Rudolfswerth Rctf.-Nr. 130, gerichtlich auf 1475 fl. bewerthet, pcto. 177 fl. 62½ kr. c. s. c.,

bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tasatzungen, und zwar die erste auf den

16. November,

die zweite auf den

20. Dezember 1876

und ad Nr. 1, 2, 3, 4 die dritte auf den

24. Jänner 1877,

ad Nr. 5, 6, 7 und 8 aber die dritte auf den

25. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 30. April 1876.

(3550—1) Nr. 4549.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des h. Aerars, von Laibach gegen Johann Corn von Altoberlaibach wegen aus dem Rückstandsausweise vom 2. September 1875 schuldigen 137 fl. 59½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Einl.-Nr. 86, Rctf.-Nr. 625, Urb.-Nr. 234 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1860 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

15. November,
16. Dezember 1876 und
7. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 26. Juli 1876.

(3311—1) Nr. 12210—12215.

Executive Realitäten-Versteigerungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswerth die executiven Versteigerungen nachstehender Realitäten bewilliget, als:

1. Thomas Bičič von Gaberje Nr. 1, ad Grundbuch Capitelherrschaft Rudolfswerth sub Rctf.-Nr. 223, gerichtlich auf 379 fl. bewerthet, pcto. 92 fl. c. s. c.;
2. Georg Kerne von Gaberje Nr. 7, ad Grundbuch Capitelherrschaft Rudolfswerth sub Rctf.-Nr. 225, gerichtlich auf 150 fl. bewerthet, pcto. 64 fl. 98 kr. c. s. c.;
3. Josef Gazvoda von Gaberje Nr. 37, ad Grundbuch Preißeg sub Rctf.-Nr. 42, gerichtlich auf 898 fl. bewerthet, pcto. 95 fl. 89½ kr. c. s. c.;
4. des Georg Božič von Gaberje Nr. 13, ad Grundbuch Poganiz sub Urb.-Nr. 44, gerichtlich auf 350 fl. bewerthet, pcto. 88 fl. 96 kr. c. s. c.;
5. des Gregor Bedek von Gaberje Nr. 58, ad Grundbuch Freihof sub Rctf.-Nr. 46, gerichtlich auf 210 fl. bewerthet, pcto. 73 fl. 31 kr. c. s. c.;
6. des Josef Pirz von Obernußdorf Nr. 32, ad Grundbuch Gut Wolautsche Rctf.-Nr. 20/3, gerichtlich auf 340 fl. bewerthet, pcto. 78 fl. 10½ kr. c. s. c.,

und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. November

und die zweite auf den

14. Dezember 1876,

und ad Nr. 1, 2 und 3 die dritte auf den

16. Jänner 1877

und ad Nr. 4, 5 und 6 aber die dritte auf den

17. Jänner 1877,

hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth am 24. August 1876.

(3700—3) Nr. 3030.

Dritte exec. Feilbietung.

Da zu der mit dem Edicte vom 5ten Juli 1876, Z. 2201, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Matth. Bezelak'schen Realität Urb.-Nr. 31/122 ad Idria kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der dritten auf den

11. November 1876

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben.

K. k. Bezirksgericht Idria am 12. Oktober 1876.

(3901—1) Nr. 4275.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Vincenz Hansel von Laibach die exec. Versteigerung der der Frau Maria Menzin von Laibach gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Oberradelstein sub Berg-Nr. 301 vorkommenden und in Selo gelegenen Weingartrealität wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 7. August 1875, Z. 3671, schuldigen 100 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. November,

die zweite auf den

19. Dezember 1876

und die dritte auf den

20. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 16ten August 1876.

(3794—1) Nr. 8407.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem M. Skarza von Brunndorf gehörigen, gerichtlich auf 865 fl. geschätzten Realität Rctf.-Nr. 3, Einl. Nr. 3 ad Sonegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. November,

die zweite auf den

13 Dezember 1876

und die dritte auf den

13. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. Juni 1876.

(3796—1) Nr. 12907.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die dritte exec. Versteigerung der dem Franz Palčar von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 2124 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 12, Rctf.-Nr. 11, fol. 47, tom. I ad St. Marein im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

11. November 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerth hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24 Juni 1876.

(2871—1) Nr. 4363.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es habe Josef Pader, Handelsmann in Fiume, gegen die unbekannten Prätendenten die Klage de praes. 11. Juli 1876, Z. 4363, pcto. Ersitzung und respective Eigenthums-Anerkennung auf die vulgo Krivč'sche Herzogs-Forstwirse „senožet" Parz.-Nr. 815 hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

15. November l. J.,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, als curator ad actum aufgestellt wurde.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 12ten Juli 1876.

(3710—1) Nr. 3003.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Mathias Modič von Bloškapolica, als Curator des Mathias Grebenz'schen Verlasses von Großlaschiz, die mit dem Bescheide vom 25sten März 1871, Z. 1570, mit dem Reassumierungsrechte sistierten Realfeilbietungs-Tagsatzungen der dem Johann Zgonc von Großoselnik gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 246, Rctf.-Nr. 90 und Urb.-Nr. 269, Rctf.-Nr. 96 vorkommenden Realität neuerlich auf den

16. Dezember 1876 und
20. Jänner 1877,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 1. April 1876.

(3942—1) Nr. 4611.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 15. Juni 1876, Z. 3023, bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 15. Juni 1876, Z. 3023, auf den 14. September und 12. Oktober l. J. angeordneten zwei ersten executiven Feilbietungen der Realität des Johann Antončič von Maledule Nr. 6, Urb.-Nr. 90 ad Herrschaft Sittich Temenizamt, mit dem für abgehalten erklärt wurden, daß es bei der mit obigem Bescheide auf den

16. November 1876

anberaumten dritten executiven Feilbietung unter dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 14ten September 1876.

(3941—1) Nr. 4537.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 27. Juli 1876, Z. 3621, bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 27. Juli 1876, Z. 3621, auf den 14. September und 12. Oktober anberaumten ersten zwei executiven Feilbietungen der Realität des Franz Vovk von Hrastovdol Nr. 4, Rctf.-Nr. 108¾ ad Herrschaft Weixelberg, mit dem als abgehalten erklärt wurden, daß es bei der mit obigem Bescheide auf den

16. November 1876

angeordneten dritten executiven Feilbietung unter dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 9ten September 1876.

(3581—1) Nr. 8119.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des h. Aerars und des Grundentlastungsfondes, die exec. Feilbietung der nachstehenden Realitäten, als:

a) jener des Josef Lenarčič von Nadajneselo, Urb.-Nr. 21 ad Herrschaft Prem, im Schätzungswerthe von 4133 fl., pcto. 177 fl. 88½ kr. c. s. c.;
b) jener der Agatha Mozina von Koče Nr. 17, Urb.-Nr. 251 und 257 ad Adelsberg, im Schätzwerthe von 2540 fl. und 639 fl., pcto. 219 fl. 69 kr. c. s. c.;
c) jener des Josef Penko von Nadajneselo Haus-Nr. 1, Urb.-Nr. 16 ad Herrschaft Prem, im Schätzwerthe von 3950 fl., pcto. 237 fl. 19 kr. c. s. c.,

bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

11. November,
13. Dezember 1876 und
19. Jänner 1877,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden sind, daß diese Realitäten bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würden.

Die Schätzungsprotokolle, die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6. September 1876.

(3943—1) Nr. 4395.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 27. Juni 1876, Z. 3221, bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 27. Juni 1876, Z. 3221, auf den 14. September und 12. Oktober l. J. angeordneten beiden ersten Feilbietungen der Realität ad Pfarrgilt St. Veit Urb.-Nr. 104, Rctf.-Nr. 77, mit dem für abgehalten erklärt wurden, daß es bei der dritten auf den

16. November 1876

angeordneten Feilbietungs-Tagsatzung unter dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 1ten September 1876.

(3593—1) Nr. 7991.

Realitäten-Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß über Ansuchen der mdj. Maria Berne von Nußdorf, durch den Vormund Anton Lenassi, die Relicitation der dem Andreas Kerma von Nußdorf gehörig gewesenen, von Jakob Berne um 800 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 21 ad Nußdorf wegen nicht erfüllter Licitationsbedingnisse auf Gefahr und Kosten des Erstehers bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

15. November 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 2ten September 1876.

(3310—1) Nr. 12216 bis 12220 und 12222.

Executive Realitäten-Versteigerungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswerth die exec. Versteigerungen nachfolgender Realitäten bewilliget, als:

1. des Martin Raier von Selo bei Rateš Nr. 9, ad Grundbuch Gut Strug Rctf.-Nr. 70, gerichtlich auf 1240 fl. bewerthet, pcto. 85 fl. 32 kr. c. s. c.;
2. des Johann Saje von Cerovc Nr. 1, ad Grundbuch Auersperg'sche Gilt Nassenfuß sub Rctf.-Nr. 305, gerichtlich auf 1075 fl. bewerthet, pcto. 66 fl. 24 kr. c. s. c.;
3. des Mathias Pirnat von Pechdorf Nr. 3, ad Grundbuch Capitelherrschaft Rudolfswerth sub Rctf.-Nr. 180/1, gerichtlich auf 942 fl. bewerthet, pcto. 85 fl. 25 kr. c. s. c.;
4. des Anton Paulič von Tomasdorf Nr. 16, ad Grundbuch der Herrschaft Pleteriach Urb.-Nr. 253/2, gerichtlich auf 1093 fl. bewerthet, pcto. 122 fl. 59 kr. c. s. c.;
5. der Maria Novak von St. Jobst Nr. 16, ad Grundbuch Pfarrgilt Töpliz Rctf.-Nr. 37/2, gerichtlich auf 255 fl. bewerthet, pcto. 34 fl. 61 kr. c. s. c.;
6. des Silvester Krašovic von Dolina Nr. 3, ad Grundbuch Pfarrgilt St. Kanzian Rctf.-Nr. 11 und Herrschaft Klingenfels Rctf.-Nr. 220/5, gerichtlich auf 234 fl. bewerthet, pcto. 69 fl. 34½ kr. c. s. c.,

und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. November,

die zweite auf den

15. Dezember l. J.

und ad Nr. 1, 2, 3 die dritte auf den

18. Jänner 1877

und ad Nr. 4, 5, 6 aber die dritte auf den

19. Jänner 1877,

hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 24. August 1876.

(3770—1) Nr. 2504.

Zweite exec. Feilbietung.

Zu der auf den 13. Oktober d. J. mit dem Edicte vom 22. August 1876, Z. 2051, angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Georg Simschek von Berhovo gehörigen, auf 899 fl. bewertheten Realität wegen schuldigen 1692 fl. 48 kr., ist kein Kauflustiger erschienen, demnach am

14. November d. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 14ten Oktober 1876.

(3653—3) Nr. 3942.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 16ten August 1876, Z. 3284, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste auf den 7. Oktober 1876 angeordnete Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 249, 250 und 254 ad Herrschaft Stein resultatlos war,

am 7. November 1876

zur zweiten Feilbietung dieser Realitäten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 7. Oktober 1876.

(3728—1) Nr. 5622.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 17. Juli 1875, Z. 4025, auf den 14. Juli 1876 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Martin Brctanič von Terwouz wegen schuldigen 60 fl. c. s. c. wird auf den

15. November 1876

übertragen.

K. k. Bezirksgericht Möttling am 29sten Juni 1876.

(3345—1) Nr. 3339.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 6. Mai l. J., Z. 2111, hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 6. Mai l. J., Z. 2111, bewilligte executive Feilbietung der dem Jakob Lepičnik von Černa gehörigen Realitäten ad Grundbuch Gut Luftthal sub Urb.-Nr. 5, 21 und 22 pcto. 230 fl. sammt Anhang über Ansuchen des Executionsführers Herrn Josef Lorenzi von Laibach, durch Dr. Sajovic, auf den

15. November und
15. Dezember 1876 und
15. Jänner 1877,

vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 17ten Juni 1876.

(3793—1) Nr. 7054.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem J. Zalar von Zapotok gehörigen, gerichtlich auf 430 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 483, tom. II, fol. 39 ad Grundbuch Auersperg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. November,

die zweite auf den

13. Dezember 1876

und die dritte auf den

13. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 21 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 4. Mai 1876.

AVISO
für die Provinz-Bewohner.

Ein guter warmer **Winterrock** oder ein **Reisekleid** ist in der strengen Jahreszeit ein Hauptbedürfnis. Am besten und billigsten kauft man jetzt in **Wien** in dem Herrenkleider-Magazin **„zum römischen Kaiser“**, Wieden, Hauptstrasse Nr. 11 (früher Keller & Alt), wo man einen gut wattierten und abgesteppten **Winterrock** um 18 fl., einen siebenbürger **Reisepelz** um 36 fl., eine **Reise-Guba** aus steierischem Loden um 12 fl. und einen **Jagdrock** um 8 fl. erhält. Muster werden auf Verlangen gratis gesendet. Nicht Convenierendes wird bereitwilligst umgetauscht.

Adolf Welisch,
jetzt Wien, Wieden, Hauptstrasse Nr. 11,
„zum römischen Kaiser“.

(3601) 12—5

Steinkohle

von vorzüglichster Güte ist, wie bisher, fortwährend im beliebigen Quantum zu haben in der **Bahnhofgasse Nr. 123.**

Bei Abnahme einer ganzen Waggonladung (10 Tonnen) wird keine Provision, sondern nur die Zustellungsfracht billigst berechnet, wogegen auch bei einer zweispännigen Fuhr eine bedeutende Preisermäßigung stattfindet.

Dem p. t. Publikum für das bisher geschenkte Zutrauen verbindlichst dankend, bittet für fernerhin um zahlreichen Zuspruch

(3876) 3—3 **Josef Rosmann.**

(4039—1) Nr. 6617.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 2. September d. J., Z. 5443, wird hiemit bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des Andreas Kern von Kokriz, durch Dr. Mencinger von Krainburg, gegen Gertraud Černivc von Cegounca, durch den aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger von Krainburg, pcto. 100 fl. für den unbekannt wo befindlichen Lukas Černivc von Cegounca lautende Realfeilbietungsbescheid dem für denselben als curator ad actum bestellten Herrn Dr. Burger von Krainburg zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 26. Oktober 1876.

(4038—1) Nr. 6616.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 27. August d. J., Z. 5303, wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des Lukas Eker von Krainburg, durch Herrn Dr. Burger, Advocat von dort, gegen Franz Podpeskar von Ranndorf pcto. 110 fl. 91 kr. für die unbekannt wo befindlichen Katharina Založnik von Sterschen, Katharina Zupan, Maria Polainer und Johann Zormann lautende Realfeilbietungsbescheid dem für dieselben als curator ad actum bestellten Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 26. Oktober 1876.

(3639—2) Nr. 943.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Andreas Baskovc in Unterskopiz gehörigen, gerichtlich auf 2418 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurn am Hart sub Rctf.-Nr. 276 und 276/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. November,

die zweite auf den

12. Dezember 1876

und die dritte auf den

11. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 8 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Gurkfeld mit dem Anhange angeordnet worden, daß das Pfandobject bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 6ten März 1876.

(3787—2) Nr. 8884.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die dritte exec. Versteigerung der dem Joh. Novak von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 2045 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 21, fol. 76 ad Grundbuch Weinegg im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

8. November 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerth hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 9. Juni 1876.

(3557—2) Nr. 3958.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Lenarčič und des Anton Lenarčič, Mitvormund der And. Lenarčič'schen mindj. Erben von Oberlaibach, gegen Josef Suhadolnik von Sabočev als Ersteher der Lorenz Svete'schen Realität wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingnisse schuldigen 300 fl. ö. W. c. s. c. in die Relicitation der dritten exec. öffentlichen Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 295, Rctf.-Nr. 291 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1470 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsatzung auf den

8. November 1876,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Michael, Jakob, Margaretha und Agnes Svete von Zabočev, dann dem Josef Mevc von Franzdorf und ihren ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern eröffnet, daß ihnen Herr Franz Ogrin aus Oberlaibach zum Curator bestellt und demselben der vorliegende, für sie bestimmte Bescheid zugefertiget ward.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 8. Juli 1876.

(3538—2) Nr. 1975.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gegeben:

Die mit dem Bescheide vom 13. Juli 1875, Z. 2082, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Srebotnak von St. Michael Hs.-Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lueg sub Urb.-Nr. 125 vorkommenden, gerichtlich auf 1030 fl. 30 kr. bewertheten Realität wird reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietung auf den

8. November 1876,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch am 28. August 1876.

(3788—2) Nr. 6347.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die dritte exec. Versteigerung der dem Anton Derglin von Lanische gehörigen, gerichtlich auf 6282 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 446, Einl.-Nr. 381 ad Lanische im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

8. November 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerth hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 21. Mai 1876.

(3786—2) Nr. 8885.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die dritte executive Versteigerung der der Gertraud Zaler von Brunndorf gehörigen, gerichtlich auf 1347 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 36, Rctf.-Nr. 33, fol. 37 ad Sonegg im Reassumierungswege bewilliget und dazu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

8. November 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 9. Juni 1876.

(3939—2) Nr. 4479.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 17. Juni 1876, Z. 3025, bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 19. Juni 1876, Z. 3025, auf den 7. September und 5. Oktober l. J. angeordneten beiden ersten Feilbietungen der Realität des Johann Strojinc von Poliz Urb.-Nr. 98, Rectf.-Nr. 37/c ad Pfarrgilt St. Marein, mit dem als abgehalten erklärt wurden, daß es bei der dritten auf den

9. November d. J.

angeordneten Feilbietungs-Tagsatzung unter dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 7ten September 1876.

(3507—2) Nr. 4451.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 11. Juni l. J., Z. 2821, bekannt gemacht, daß über Einverständnis beider Theile die mit Bescheid vom 11. Juni l. J., Z. 2821, auf den 7. September und 5. Oktober l. J. angeordneten beiden ersten Feilbietungen der dem Franz Selan gehörigen Realität ad Herrschaft Weixelburg Rctf.-Nr. 114½ mit dem für abgehalten erklärt wurden, daß es bei der dritten, auf den

9. November 1876

angeordneten Feilbietungstagsatzung unter dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 2ten September 1876.

(3558—2) Nr. 4082.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Agnes Corn von Razor, derzeit in Oberlaibach Nr. 17, gegen Johann Corn von Razor wegen aus dem Urtheile vom 28. Mai 1873, Z. 1509, schuldigen 114 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. im Reassumierungswege die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Einl.-Nr. 86, Rctf.-Nr. 625, Urb.-Nr. 234 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1980 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

8. November und
9. Dezember 1876 und
27. Jänner 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Unter einem wird den unbekannt wo befindlichen Martin, Maria, Matthäus, Andreas und Franz Corn von Altoberlaibach eröffnet, daß der vorliegende sowie der am 10. Jänner 1876, Z. 7261, erlassene Feilbietungsbescheid dem für sie am 18. Dezember 1875, Z. 7261, bestellten Curator Herrn Franz Ogrin in Oberlaibach zugefertigt ward.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 6ten Juli 1876.

K. k. landespr. Lampenfabrik

R. Ditmar in Wien,

Haupt-Niederlage:

I. G. Kochs Söhne in Graz.

Petroleum und Oellampen,

Lustres, Hänge-, Wand-, Tisch- und Fabrikslampen,

Laternen

zu den niedersten Preisen in den elegantesten und neuesten Formen.

Preis-Courante für Wiederverkäufer in meinen Niederlagen.

Lager meiner Fabrikate halten jene renommierten Geschäfte Oesterreich-Ungarns, welche diesen Artikel führen.

Phönix-Cylinder (nicht springend) mit ✕ als Schutzmarke versehen.

(3383) 20—9

Theehandlung

Preschernplatz Nr. 3, nächst der Hradeczkybrücke.

Um ein vollkommenes Assortiment an Thee halten und denselben vor Annahme fremder und nachtheiliger Warengerüche bewahren zu können, habe ich den Verkauf dieses Artikels aus meinem Parfümerie-, Galanterie- und Schreibrequisiten-Geschäfte gänzlich ausgeschieden und denselben mit heutigem Tage in das an mein gegenwärtiges Geschäft anstossende und hiezu neu hergerichtete Lokale übertragen.

Ich werde daselbst jederzeit alle Gattungen Thees, als: **Schwarze Peccoblüten-** und **Melangethees, Karavanenthees** mit und ohne Blüten, gelben und grünen Thee, ferner diverse **Eis-** und **Dessertbäckereien, englische Theebäckereien, Wiener, Grazer** und **Pressburger Zwiebacke, Chocoladen** von Jos. Küfferle & Co. in Wien, N. Lejet in Triest und Ph. Suchard in Neufchatel, **conservierte Früchte** und **Gemüse, candierte Früchte, Früchtenpasteten** und **Liqueurbonbons, Malaga, Sherry, Madeira, echte Chartreuse, Holländer Liqueure** von W. Fockink in Amsterdam und verschiedene Qualitäten **Rum** vorräthig haben, wie nicht minder auch Theerequisiten, als: **Theekästen** und **Theebretter, Samovars, Theekessel, Theekannen, Oberskannen, Theesiebe** etc. etc. aus Chinasilber, Britanniametall, Tombak, Lunaid und Messing.

Ich beehre mich, hiemit einem p. t. Publikum hievon geziemend die Anzeige zu machen, und bitte um recht zahlreichen Zuspruch unter Versicherung der solidesten, billigsten und promptesten Bedienung. — Auswärtige Aufträge werden auf das schnellste gegen Nachnahme effectuiert.

Hochachtungsvoll

(3880) 20—6 **Eduard Mahr.**

Erstes grösstes

Herren - Bekleidungs - Etablissement in Krain

des

M. Neumann, Laibach,

Luckmann'sches Haus,

empfiehlt für die jetzige Saison in grösster Auswahl:

Complette Herbstanzüge von fl. 20, 24 bis 40.
Winterröcke mit Cloth- oder Stoffutter von fl. 18, 25 bis 50.
Jagdröcke aus Filz und Loden, gefüttert, von fl. 7, 9 bis 16.
Reisemäntel aus Stoff und Loden, gefüttert, von fl. 12, 16, bis 30.
Menczikoffs aus Stoff und Loden, gefüttert, von fl. 15, 18 bis 40.
Stadtpelze mit Bisamfutter von fl. 60, 70 bis 80.
Reisepelze mit Siebenbürger und Schoppen gefüttert von fl. 45, 55 bis 100.
Jagdpelze mit weissem Lammfelle gefüttert von fl. 16, 18 bis 25.
Schlafröcke von fl. 9, 12 bis 18.
Regenmäntel von fl. 9, 12 bis 25. (3576) 7—7
Knaben- und **Kinderkleider** für jedes Alter

zu staunend billigen Preisen.

Das **Neueste und Eleganteste** in

Damen-Confection

nach wiener und pariser Mode.

Nähmaschinen-Lager

aller best renomiertesten Systeme

und zu den billigsten Preisen, als: System Wheeler & Wilson complet mit allen Apparaten 50 fl. — Hove-Nähmaschine 60 fl. — Original-Taylor-Doppelsteppstich-Nähmaschine 40 fl. — Vogl-Schiffchen-Nähmaschine mit 17 Bestandtheilen 30 fl. — Doppelsteppstich-Handmaschine 20 fl.

Alleinige Niederlage für Krain

der Original amerikanischen **Wanzer-Nähmaschinen**

The „Little Wanzer"

zum Hand- und Fußbetrieb, für Familien- und leichte Schneiderarbeiten.

The „Wanzer D",

neueste und einfachste Erfindung mit großem Arm, zum Fußbetrieb, für Schneider, Kappenmacher, Tapezierer und leichte Lederarbeiten.

The „Wanzer E",

mit Radrücker und Rollfuß, stärkste Maschine für Schuhmacher, Sattler und Geschirr-Arbeiten.

Verkauf mit voller Haftung so wie auch auf Ratenzahlungen.

Ernst Stöckl,

(3884) 51 Damen-Moden-, Confections- und Weißwarenhandlung.

Vor Fälschung wird ausdrücklich gewarnt!

Durch 26 Jahre erprobt!

Anatherin-Präparate

von **Dr. J. G. Popp,**

k. k. Hof-Zahnarzt in Wien, Bognergasse Nr. 2.

Zum Ausfüllen hohler Zähne gibt es kein wirksameres und besseres Mittel als die **Zahn-Plombe,** welche sich jede Person selbst ganz leicht und schmerzlos in den hohlen Zahn bringen kann, die sich dann fest mit den Zahnresten und Zahnfleisch verbindet, den Zahn von weiterer Zerstörung schützt und den Schmerz stillt. **Preis per Etui 2 fl. 10 kr.**

Anatherin-Mundwasser **in Flacons zu 1 fl. 40 kr.** ist das vorzüglichste Mittel bei rheumatischen Zahnschmerzen, bei Entzündungen, Geschwülsten und Geschwüren des Zahnfleisches, es löst den vorhandenen Zahnstein und verhindert dessen Neubildung, befestiget locker gewordene Zähne durch Kräftigung des Zahnfleisches; und indem es die Zähne und das Zahnfleisch von allen schädlichen Stoffen reinigt, verleiht es dem Munde eine angenehme Frische und beseitigt den üblen Geruch aus demselben schon nach kurzem Gebrauche.

Anatherin-Zahnpasta. Dieses Präparat erhält die Frische und Reinheit des Athems, es dient überdies noch, um den Zähnen ein blendend weißes Aussehen zu verleihen, um das Verderben derselben zu verhüten und um das Zahnfleisch zu stärken. **Preis per Dose fl. 1·22, per Paket 50 kr.**

Vegetabilisches Zahnpulver. Es reinigt die Zähne derart, daß durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnstein entfernt wird, sondern auch die Glasur der Zähne an Weiße und Zartheit immer zunimmt. — **Preis per Schachtel 63 k. ö. W.**

Zahnbürsten für Erwachsene per Stück 80 kr., für Kinder per Stück 50 kr.

Depots in Laibach in sämmtlichen Apotheken, sowie bei **Brüder Krisper, Josef Karinger & Kasch, V. Petričić, L. Pirker, E. Mahr, F. M. Schmitt, Franz Terček** und in sämmtlichen Apotheken, Parfumerie- und Galanteriewaren-Handlungen Krains.

Warnung.

Da sehr oft **gefälschte Präparate** meiner Erzeugnisse mit meinem Namen, derselben Ausstattung zum Verkaufe billiger oder zu gleichem Preise ausgeboten werden, aber **notorisch die nachtheiligsten Folgen nach sich gezogen haben oder ganz wirkungslos blieben,** so bitte ich das p. t. Publikum geeigneten Falles **mir das gefälschte Erzeugnis per Post auf meine Kosten zu übersenden, mit Angabe des Verkäufers, um gegen den Fälscher gerichtlich einschreiten zu können.**

Meine sämmtlichen **Anatherin-Präparate** sind in der gegebenen Form und Ausstattung wie die Flasche, Kapsel als Verschluß, des äußeren Umschlages der beigegebenen Broschüre, der Schachteln zur Zahnplombe und Zahnpulver, der Glasdose zur Zahnpasta, sowie mit einer protokollierten Schutzmarke versehen, sowie auch sämmtliche Präparate in dieser Art und Weise gegen Fälschung durch **Muster- und Markenschutz** in Oesterreich-Ungarn, Deutschland, Italien, Rußland, Rumänien, Holland gesichert sind.

Sämmtliche Anatherin-Präparate werden aus benannten Gründen auch von mir per Postnachnahme versandt.

Die betreffenden Fälscher werden von Zeit zu Zeit in allen Zeitungen dem p. t. Publikum bekannt gegeben. (7) 24—21

Dr. J. G. Popp,

k. k. Hof-Zahnarzt, Wien, Bognergasse Nr. 2.

Rationelle und sichere Hilfe

allen **Leidenden** gewähren die seit 8 **Jahren renommierten**

Berger's medizinischen Theerpräparate.

Dieselben wurden von dem berühmten Pharmakologen Herrn Professor **Dr. R. v. Schroff** in dessen Lehrbuche der Pharmakognosie als Präparate von ausgezeichneter Beschaffenheit charakterisiert. Zahlreiche ärztliche Gutachten und Anerkennungsschreiben von Laien bezeugen deren vorzügliche Wirksamkeit.

Gegen Lungen- u. Kehlkopfleiden,

Rachenkatarrhe, Halsentzündungen, Bronchialleiden, Lungentuberculose etc. wird **Berger's Theersolution** mit vorzüglichem Erfolge angewendet. Dieselbe bewährt sich ferner äusserlich gegen veraltete **Fussgeschwüre, übelriechende Wunden** und **Brandwunden** etc.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 60 kr.

Gegen Krampf- und Keuchhusten

wie überhaupt gegen alle chronischen Katarrhe ist **Bergers Theersyrup** als sicher wirkendes Mittel bewährt.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 kr.

Gegen chronische und veraltete Magenleiden,

bei träger Verdauung, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh, üblem Aufstossen und bei chronisch auftretenden Magen- und Unterleibskrämpfen wird **Bergers Theerliqueur** mit verlässlichem Erfolge angewendet.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 kr.

Gegen chronischen Magen- und Darmkatarrh,

Sodbrennen, Verdauungsschwäche, sowie gegen **Verschleimung, Husten** und **Heiserkeit** sind **Bergers Theerpillen** ausserordentlich bewährt.

Preis einer Blechdose sammt Gebrauchsanweisung 50 kr.

Gegen Hautkrankheiten aller Art,

insbesondere gegen Hautausschläge, Krätze, Flechten, Erbgrind, Schmeerfluss, Kopf- und Bartschuppen, sowie gegen Sommersprossen, Leberflecke, sogenannte Kupfernase, Frostbeulen und Schweissfüsse wird mit stets **sicherem Erfolge**

Bergers medizinische Theerseife

angewendet. Dieselbe enthält 40 Perzent conc. Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. Bergers Theerseife ist von ärztlichen Capacitäten empfohlen. Sie dient auch als Wasch- und Reinigungsmittel für die gesunde Haut, die sie erfrischt und verfeinert.

Preis per Stück sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.

Man verlange **ausdrücklich Bergers Theerseife** und achte auf die grüne Emballage. (3742) 12—3

Bergers Theerpräparate sind echt in den Generaldepots: **Wien,** Apotheke zum goldenen Adler am Kärntnerring, **Troppau,** Apotheke zum weissen Engel und in nachfolgender Niederlage zu haben: In **Laibach** beim Apotheker **Svoboda.**

Wiens solideste und größte

Eisenmöbel-Fabrik

von

Reichard & Comp.,

WIEN,

III. Bez., Marxergasse 17,

empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer geschmackvollst ausgeführten Fabrikate. Illustrirte Musterblätter gratis. (3616) 104—9

Hausverpachtung.

In Lengenfeld in Oberkrain ist ein Haus, bestehend aus vier Zimmern und Keller, geeignet zum Betriebe einer Warenhandlung, unter billigen Bedingnissen auf längere Zeit zu verpachten.

Auskunft ertheilt **Simon Skumanc, Hs.-Nr. 44** in **Lengenfeld**. (4014) 3—2

Eine schöne

Wohnung

im schönsten Theile der Stadt gelegen, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Keller, Speise, Holzlege und Dachkammer, ist von Georgi 1877 ab zu vermiethen. Näheres aus Gefälligkeit im **Comptoir** dieses Blattes. (3615) 5

Anzeige.

Erlaube mir hiermit meinen geehrten p. t. Kunden und Publikum bekannt zu geben, dass ich von heute ab in meinem Geschäfte auch

warme Getränke,

als: **Chocolade, Thee, Punsch** und **Haché-Pasteten** serviere; auch ist daselbst ein **Lesezimmer** mit mehreren illustrierten und Tagesjournalen zur Verfügung.

Um zahlreichen Besuch bittet

(3999) 3—2 hochachtungsvoll

Rudolf Kirbisch,

Conditor, vorm. Capretz, Congressplatz.

Soeben erschien 6. sehr vermehrte Auflage:

Die geschwachte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung. Dargestellt v. **Dr. Bisenz.** Preis 1 fl.

Zu haben in der

Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten

von

Med. Dr. Bisenz,

Mitglied der Wiener medic. Facultät, **Wien, Franzensring 22.** Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von **11—4 Uhr.** Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Univers.-Professor a. h. ausgezeichnet.

(2527) 300—176

1400 Kilo Heu

sind zu verkaufen bei

(3949) 3—3 **E. Terpin,** Altenmarkt Nr. 21.

Grosser (143) 65

Bauplatz

in der Nähe des hiesigen Südbahnhofes wird als ganzer Complex oder parzellenweise zu den annehmbarsten Bedingnissen verkauft. Näheres im **Annoncen-Bureau** (Fürstenhof 206).

Triester

Commercialbank,

Triest.

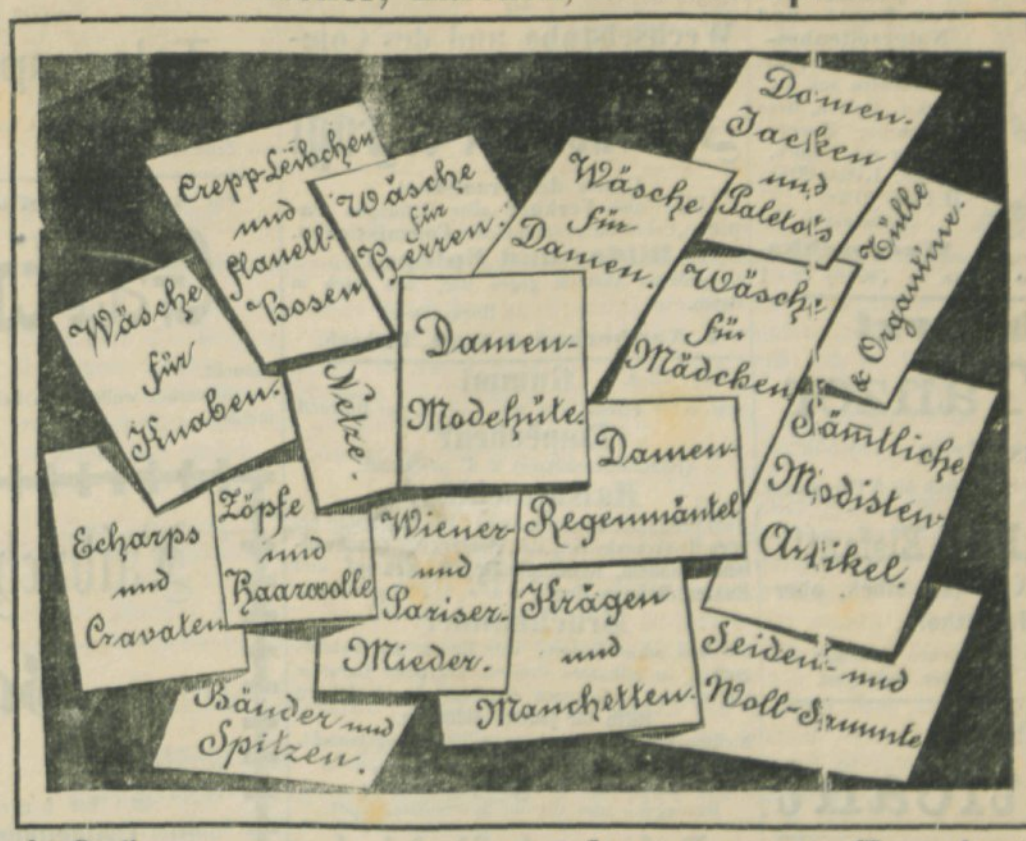
Die **triester Commercial-Bank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten, wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzuzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (3874) 49

Sämmtliche Operationen finden zu den in den triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

A. J. Fischer, Laibach, Preschernplatz.

Zur Saison das Neueste.



Zur Saison das Neueste.

Aufträge von auswärts werden prompt effectuiert.

(3881) 3—3

Die Hauptniederlage in Krain der

Cementfabrik in Markt Tüffer

befindet sich zu **Laibach** am alten Markt Nr. 15

(k. k. Tabak-Hauptverlag.)

Preis:

pr. 100 Kilo ab obiger Niederlage 2 fl. — kr. 5 W
" " " Bahn Laibach 1 " 90 " "

Alle Bestellungen für directen Bezug von Tüffer werden daselbst entgegengenommen, Muster auf Verlangen zugestellt und Auskunft bereitwilligst ertheilt. (917) 33

In

Kleinmayr & Bambergs

Verlagsbuchhandlung in Laibach ist soeben erschienen:

Slovenska

Pratika

za navadno leto

1877.

Im Gebrauche mehr als

1½ Million Stück.

Ueber 150 Ehrenpreise.

Zu festgesetzten Fabrikspreisen.

5jährige Garantie durch Certificat.

Alleinverkauf in Krain

bei (861) 18

Franz Detter,

Laibach, Hauptplatz Nr. 168 im Mally'schen Hause.

Unterleibs-Bruchleidende

finden in der durchaus **unschädlich** wirkenden **Bruchsalbe** von **Gottlieb Sturzenegger** in **Herisau** (Schweiz) ein überraschendes Heilmittel sowol gegen **Unterleibsbrüche** als **Muttervorfälle.** Zeugnisse und Dankschreiben sind der Gebrauchsanweisung beigefügt. Zu beziehen in Töpfen zu österr. Währ. fl. 3·20 sowol durch G. Sturzenegger selbst, als durch die Landschaftsapotheke des Herrn **E. Birschitz** in **Laibach.** (3777) 12—3

„Puritas", Haarverjüngungsmilch.

Gerichtlich deponirte Schutzmarke.

„Puritas" ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmälig, und zwar binnen **längstens vierzehn** Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besassen. **„Puritas"** enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, man kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen und Dampfbäder gebrauchen, man wird keine Spur einer Farbe merken, denn **„Puritas"** färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar, wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche **„Puritas"** kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch die Erzeuger **Otto Franz & Co. in Wien, Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in **Laibach** bei Herrn:

Eduard Mahr,

Parfumeur.

In **Klagenfurt** bei **Josef Detoni,** Friseur.

In **Villach: Mathias Fürst,** Sohn, Galanteriewarenhandlung. (2879) 25-16

Warnung: vor Fälschung und Nachahmungen.

Die p. t. Abnehmer werden gebeten, genau auf unsere Firma zu achten, welche sich am Boden und Kapselverschluss der Flasche befindet, da unter den Namen: **„Puritas, Haarverjüngungsmilch"** Nachahmungen existieren, die nur auf Täuschung des p. t. Publikums berechnet sind.

Wir deponieren

für jeden, der es wünscht, **Lose** und sonstige **Anlagewerthe** bei der **priv. österr. Nationalbank, ersten österr. Sparkasse** in Wien oder bei einem sonstigen **Prima-Institute,** und behalten dort auf jedes deponierte Effect ungefähr **zwei Drittheile** des Courswerthes als Vorschuss. An **uns** ist blos derjenige Betrag, den wir auf diese Weise auslegen, zuzüglich unseres bescheidenen Nutzens, in wenigen **Monatsraten** zu bezahlen.

Anlässlich der bevorstehenden Ziehungen der beliebten **ungar. Prämien-, 1864er, 1839er und 1860er Lose** mit den Haupttreffern von **Gulden 150,000, 200,000, 280,000 und 300,000** empfehle wir diese von uns zum **ersten male** angewendete Form der Loserwerbung durch Theilzahlungen, welche an **Billigkeit, Sicherheit** und **Bequemlichkeit** alles bisher Gebotene übertrifft.

Gleich bei Erlag der ersten Rate von mindestens **fünf Gulden** erhält die Partei ein gesetzlich gestempeltes Document, worin **Serie** und **Nummer** des deponierten Loses sowie **Nummer des Depotscheines** genau angegeben ist.

Sobald die wenigen Monatsraten an **uns** getilgt sind, folgen wir den **Original-Depotschein** des betreffenden Institutes der Partei aus. Nach diesem unserem Modus berechnen wir beispielsweise **1 Wiener Communal-Los** bei dem Course von circa 95 mit fl. 102.50, behelben auf dasselbe fl. 70 als Vorschuss, und ist **an uns nur** der Betrag von **fl. 32·50** in sechs Monatsraten zu bezahlen, **während der Vorschuss von fl. 70 theilweise oder ganz nach Bequemlichkeit zurückgezahlt oder immer wieder prolongiert werden kann.**

Auf diese Weise spielt jeder Besteller auf sein **eigenes Los** billiger als mittelst einer Promesse, ungeachtet er gleichzeitig ein werthvolles Eigenthum erwirbt.

Alles Nähere unser Prospect, der gratis erhältlich ist. (3617) 12—12

Jos. Kohn & Comp, Bankgeschäft, Wien, Kärntnerstrasse 45.

Am
Kaiser Josefsplatz
Gallerie von Kunst- und Naturseltenheiten, täglich zu sehen: Schlachten aus der Türkei, Serbien, Herzegowina; Zwergdamen aus Ungarn. Entrée: I. Platz 20 kr., II. Platz 10 kr.

Achtungsvoll

Wodraschka.

Alles nähere die Placate. (4046) 2—1

Zahnarzt
Dr. Tanzer
(4049) **aus Graz**

ordiniert täglich von 8 Uhr früh bis 5 Uhr abends in

Laibach, „Hotel Elefant"

Zimmer-Nr. 35 & 36 (II. Stock, ober dem Hauptthor).

Aufenthalt wegen zahlreichen Patienten bis einschliesslich 7. November verlängert.

Ein
Prakticant

wird in einem hiesigen Comptoir aufgenommen. Auskunft gibt das **Annoncen-Bureau Müller.** (3998) 3—2

Für Leidende

Kranken jeder Art kann aus voller Ueberzeugung die Anwendung des tausendfach bewährten, in Dr. Airy's Naturheilmethode beschriebenen Heilverfahrens empfohlen werden. Dieses in mehr als 60 Aufl. erschienene, 500 S. starke Buch kostet nur 60 Kr. ö. W. u. ist durch jede Buchhandlung oder direct von Richter's Verlagsanstalt in Leipzig zu beziehen, welch' Letztere auf Verlangen auch einen 100 Seit. starken Auszug daraus gratis u. franco zur Prüfung versendet.

Warnung! Um nicht durch ähnliche betitelte Bücher irre geführt zu werden, verlange man ausdrücklich Dr. Airy's illustrirtes Originalwerk, herausgegeben von Richter's Verlagsanstalt in Leipzig. (3559) 3

Eröffnungs-Anzeige
(4051) der

Wechselstube und des Commissionshauses

J. Neuberger & Fogl
(unter der Trantsche).

Ein- und Verkauf aller Gattungen **Papiere,** Uebernahme sämmtlicher **Commissionen.**

Bilder und Spiegel

in grösster Auswahl gegen Bar, wie auch in Raten.

Hochachtend

J. Neuberger & Fogl, Laibach.

(3670) 12-4 **Gummi**

und echte Fischblasen von 1—4 fl. per Dutzend.

Empêcheur

(Pollutionsschützer) 2 fl. per Stück.

Halsumschläge

nach Priessnitz' Methode, mit sicherem Erfolge bei allen Halskrankheiten, als: **Heiserkeit, geschwollene Mandeln, Kehlkopfkatarrh, Krampf** und **Husten, Bräune, Croup** u. s. w. fl. 1·50 per Stück.

Bruchbänder

mit und ohne Federn, von Leder und Patentgummi, zu billigsten Preisen und unter Garantie für bestes gediegenes Fabrikat und **sichere Hilfe** für **jeden Leidenden.**

Nichtpassendes wird bereitwilligst umgetauscht.

John Zieger, Graz,

Bandagen- und Gummi-Specialitätendepot.

Zahnarzt Paichel
an der Fradetzkybrücke im Mally'schen Hause, ersten Stock,

ordiniert täglich von 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr.

Meine

Mundwasseressenz nebst Zahnpulver (3997) 4

sind außer im Ordinationslokale noch bei Herrn Apotheker **Mayr** und Herrn **Karinger** zu haben.

Epilepsie
(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt **Dr. Killisch,** Neustadt, Dresden (Sachsen). **Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt.** (1) 77

Eine beeidete
Postexpeditorin
und
Telegraphistin

sucht in ihrer Eigenschaft eine Stelle. Auskunft im Zeitungscomptoir. (3950) 3—3

Für das Gut **Grünhof** bei **Littai** wird ein

Gärtner

gesucht.

Bewerber wollen sich bei der Gutsinhabung melden. (4039) 2—2

Eines Kirchenfürsten Empfehlung.

Endesgefertigter bezeuge hiermit, dass ich den **breslauer weissen Brust-Syrup** des Herrn **G. A. W. Mayer** gegen hartnäckigen Katarrh, anhaltenden Husten und Lungenverschleimung mit vorzüglichem Erfolge angewendet habe und nach Gebrauch einiger Flaschen meine Gesundheit vollkommen hergestellt wurde, daher ich denselben jedermann, der mit dergleichen Uebeln behaftet ist, mit der besten Zuversicht empfehle.

Raab, den 25. Juni 1864.

Sigmund von Deáky,

Bischof zu Casaropel, Gross-Probst des raaber Domcapitels und geheim. Rath

(4052) Sr. Heiligkeit des Papstes.

Die Haupt-Niederlage in **Laibach** bei Herrn Apotheker **Wilhelm Mayer.**

Laibacher Actiengesellschaft
für
Gasbeleuchtung.

Bei der heute durch den k. k. Notar **Ribitsch** geleiteten Ziehung unserer **Obligationen** wurden nachfolgende Nummern derselben gezogen:

25, 50, 77, 162, 165, 227, 239, 287, 291, 315.

Dieselben sind mit **1. Februar 1877** einzulösen.

Von den früheren Ziehungen ist noch

Nr. 335

zur Zahlung nicht präsentiert worden. (4048)

Laibach den 31. Oktober 1876.

Der Verwaltungsrath.

Die Welt in Waffen.
Die Welt in Waffen.
Die Welt in Waffen.
Die Welt in Waffen.
Die Welt in Waffen.

(4012) 2—1 Die Welt in Waffen.

Zeitgeschichtlicher Roman von **Arthur Storch,**

erscheint soeben in 16 bis 24 illustrierten Lieferungen à 25 kr. ö. W. (mit schönen, geschmackvollen Prämien), von denen bereits zwei vorliegen.

Pränumerationen werden in jeder Buchhandlung angenommen.

Vorräthig in:

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bambergs Buchhandlung in Laibach.

A. Hartlebens Verlag in Wien.

Bis jetzt unübertroffen.

W. MAAGER'S
k. k. ausschliesslich pr. echter gereinigter
Leberthran
von
Wilhelm Maager
in Wien.

Von den ersten medizinischen Autoritäten geprüft und **seiner leichten Verdaulichkeit wegen** auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet, das reinste, beste,* natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen **Brust- und Lungenleiden,** gegen **Skropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit** u. s. w. ist — **die Flasche zu 1 fl.** — in meiner Fabriks-Niederlage: **Wien, Neumarkt Nr. 3,** sowie in allen Apotheken und renommierten Materialwaren-Handlungen der österr.-ung. Monarchie echt zu bekommen. (4033) 6—1

In Laibach zu haben bei den Herren **J. Svoboda,** Apotheker; **Peter Lassnik, H. L. Wencel, Joh. Tauzher,** Kaufleute.

* Es füllen in neuerer Zeit mehrere Firmen einen gewöhnlichen ungereinigten Leberthran in dreieckige Flaschen und versuchen es, denselben als **Maagers** echten gereinigten „**Dorschleberthran**" dem Publikum zu verkaufen.

Um einer solchen Uebervortheilung zu entgehen, wolle man gütigst nur jene Flaschen als mit „**Maagers** echtem gereinigten **Dorschleberthran**" gefüllt anerkennen, bei welchen auf der Flasche, Etiquette, Verschluss-Kapsel und Gebrauchsanweisung der Name „**Maager**" steht.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Nur echt, wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vervielfachte Firma aufgedruckt ist.

Durch gerichtliche Straf-Erkenntnisse wurde eine Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt constatirt; ich warne deshalb das Publikum vor Ankauf solcher Falsificate, die auf Täuschung berechnet sind.

Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren u. äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebsschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchs-Anweisung 80 kr. ö. W.

Echt bei den mit † bezeichneten Firmen.

Lebertthran
von
M. Krohn & Co.
in Bergen
(Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. pr. Flasche sammt Gebrauchs-Anweisung.

Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

A. Moll, Tuchlauben, nächst dem Bazar, Wien.

Dépôts: Laibach: (x † *) W. Mayr, Apoth.; (x † *) Joh. Svoboda, Apoth.; **Alboua** (x) E. Millevoi, Apoth. **Canale:** (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G. Carlatti. **Adelsberg:** (x) Eso. Jagodic. **Drauburg:** (x) Joh. Sigwart. **Cilli:** (x † *) Baumbachsche Apotheke; (x † *) F. Rauscher; (x) C. Krisper. **Friesach:** (x) Ant. Aichinger, Apoth. **Gurk:** (x) Friz Gorton. **Görz:** (x *) A. Franzoni, Apoth.; (x *) C. Zanetti, Apoth.; (x) A. Seppenhofer; (x) A. Mazzoli. **Klagenfurt:** (x † *) C. Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apotheker; (x) Musina & Kometter, Apoth.; (x) F. Erwein, Apoth.; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin. **Pontafel:** (x) F. Minissini, Apotheker. **Krainburg:** (x) Carl Schaunig, Apotheker. **Radmannsdorf:** (x) A. Robleck, Apotheker. **Rudolfswerth:** (x *) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker. **Spital:** (x) Ebner & Sohn, Apotheker. **Strassburg:** (x) J. N. Gorton. **Tarvis:** (x) A. v. Prean, Apotheker. **Triebach:** (x) G. Luegers Witwe. **Villach:** (x) C. Kumpf's Erben, Apoth.; (x) Fran. Scholz, Apoth.; (x) Moh. Vicca. **Wippach:** (x † *) Ant. Depera Apotheker. (793) 35

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.